

g65 Mittel tiefes, meist kalkhaltiges Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	g-K09	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	vorherrschend LN, untergeordnet Wald	
Relief	flache Mulden, muldenförmige Hangtälchen, Hangfußlagen und Schwemmkegel	
Bodentyp	mittel tiefes, meist kalkhaltiges Kolluvium	
Ausgangsmaterial	geringmächtige holozäne Abschwemmmassen über Muschelkalkschutt oder Karbonatgestein (Oberer Muschelkalk)	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu–Tu3,Gr2–4	3–6 dm
	Uls–Lt2–3,Gr4–6;^k;l;^d:u	
Karbonatführung	meist ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mittel tief bis mäßig tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
Bodenschätzung	L4Vg, L5Vg, L6Vg, L4V, L5V, LT4V, LT5V, LIb2, LIlb2, LIIlb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Kolluvium über Terra fusca oder über Terra fusca-Parabraunerde (g-K10, Kartiereinheit g67); örtlich mäßig tiefes und tiefes, meist kalkhaltiges Kolluvium (g-K07, Kartiereinheit g62; g-K08, Kartiereinheit g63)

Kennwerte

Feldkapazität	gering (200–230 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (110–140 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	mittel (120–150 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

meist kleinflächige Vorkommen in flachen Mulden des Heckengäus